

Workshop

Gender und Migration

Stärkung des Dialogs zwischen Forschung und Politik



Transfer, Vernetzung und Institutionalisierung

Ergebnisse des GEMMA Workshop mit NGOs
vom 25. Mai 2009

Barbara Liegl
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte (BIM)



6. November 2009

Ziele des WS mit NGOs

- Meinungs austausch zwischen Forschung und NGOs über deren (potentielle) Zusammenarbeit und deren (unterschiedliche) Prioritätensetzung im Themenbereich Gender und Migration
 - Wie relevant sind die im Rahmen von EU-Projekten generierten Forschungsergebnisse für den österreichischen Kontext?
 - Was benötigen Forschungseinrichtungen von NGOs und umgekehrt?
 - Welche Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken bringt der Dialog bzw. die Zusammenarbeit zwischen Forschung und Zivilgesellschaft mit sich?
- Formulierung von Empfehlungen zur nachhaltigeren Gestaltung der Kooperation zwischen Forschung und NGOs

Methode World Café

- Nutzen der Ressourcen **aller** TeilnehmerInnen
- 3 Tischrunden - Moderatorinnen transportieren Schlüsselideen, Themen und Fragen in die nächste Diskussionsrunde
- Möglichst unterschiedliche Zusammensetzung der 9 Diskussionsrunden mit den Schwerpunkten unter ausgewogener Beteiligung von ForscherInnen und NGO-VertreterInnen
 - (1) Wie erlebe ich das Verhältnis von Forschung und NGOs?
 - (2) Wie soll sich das Verhältnis entwickeln und wie können die Ideen dazu umgesetzt werden?
 - (3) Formulierung von 5 Leitlinien, wie Forschung und NGOs in Zukunft miteinander arbeiten wollen

Analyse der Ist-Situation



Weiterentwicklung Verhältnis Forschung und NGOs

- Kultur des Austausches und kritischen Dialog entwickeln
- Fließendere Grenzen zwischen Forschung und Praxis durch gegenseitige Einbindung
- Transfer von Forschungsideen und Forschungsergebnissen sollen zu neuen Projekt- und Forschungsideen führen
- Gemeinsames Auftreten zur Formulierung politischer Forderungen
- Verhältnis zwischen Forschung und NGOs soll sicht- und hörbar machen von marginalisierten Personen/Gruppen unterstützen und ermöglichen

Empfehlungen

Transparenz

Ressourcen

Vertrauen

Zielgruppenorientierung

Transferkultur

Fortbildung

Vernetzung

Institutionalisierung

Kooperationen

Nachhaltigkeit

Diversität



Ein Institut der
Ludwig Boltzmann Gesellschaft

6. November 2009

Danke für Ihre Aufmerksamkeit!

Barbara Liegl
Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte
Freyung 6, 1. Hof, Stiege II
1010 Wien

Tel: 01/4277-27434

Mail: barbara.liegl@univie.ac.at

Web: <http://bim.lbg.ac.at>

